

Gute Quoten für Bürgersender in M-V

Neue Reichweiten-Erhebung zeigt Beliebtheit

Die Bürgersender in Mecklenburg-Vorpommern sind bei Zuschauerinnen und Zuschauern sowie bei Hörerinnen und Hörern sehr beliebt. Sie werden gern und oft genutzt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der **INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung** aus **Berlin**. Die „**Funkanalyse Mecklenburg-Vorpommern 2015**“ wurde von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV) in Auftrag gegeben und ermittelte nach 2012 und 2013 zum dritten Mal auch die Einschaltquoten von Bürgersendern und nichtkommerziellen Programmen in Mecklenburg-Vorpommern.

Demnach sind die Bürgersender und nichtkommerziellen Programme **437.000 Personen** (2013 = 407.500, Mindestalter: 14 Jahre) im Land bekannt, **263.500 Personen** (2013 = 241.400) können mindestens einen Bürgersender technisch empfangen, 80 Prozent dieser Empfänger, das heißt rund **210.500 Personen** (2013 = 200.000), nutzen dies auch tatsächlich. Etwa ein Drittel der Nutzer (**74.500 Personen**) gehören zum sogenannten „**Weitesten Seher/Hörerkreis**“ (WSK), das heißt, sie haben die Bürgersender innerhalb der letzten zwei Wochen genutzt. **57.000 Personen** schalten einmal pro Woche ihren Bürgersender ein. **23.000 Personen** sehen oder hören ihren Bürgersender täglich.

Um diese Daten zu erheben, befragten die Berliner Meinungsforscher zwischen dem 5. März und dem 5. Mai 2015 telefonisch 2.417 Personen in Mecklenburg-Vorpommern. Die Auswertung erfolgte nach einheitlichen Qualitätsstandards.

Die besten Werte erreichen wie schon in den Vorjahren der Offene Kanal **Fernsehen in Schwerin**, der Neubrandenburger Offene Hörfunk-Kanal **NB-Radiotreff 88,0**, der **Rostocker Offene Kanal Fernsehen (rok-tv)**, **Grevesmühlen TV** und **Grimmen TV**.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Fernsehen in Schwerin

Der Offene Kanal ist in Schwerin und Umgebung 36.000 Personen (2013 = 24.500, Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 37 Prozent (13.500 Personen) gehören zum „**Weitesten Seherkreis**“ (WSK), das heißt, sie haben den Bürgersender innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen. 36 Prozent (13.000 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche, neunzehn Prozent (7.000 Personen) schalten täglich Fernsehen in Schwerin ein. Die Bewertung (1 = sehr gut, 6 = sehr schlecht) liegt bei 2,9.

NB-Radiotreff 88,0

Der Offene Radio-Kanal ist in Neubrandenburg und Umgebung 113.000 Personen (2013 = 104.000, Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 25 Prozent (28.500 Personen) gehören zum „**Weitesten Hörerkreis**“ (WHK), das heißt, sie haben den Bürgersender innerhalb der letzten zwei Wochen gehört. 18 Prozent (21.000 Personen) hören das Programm einmal pro Woche, 11 Prozent (12.500 Personen) schalten täglich NB-Radiotreff 88,0 ein. Die durchschnittliche tägliche Hördauer (Mo-Fr) beträgt 54 Minuten. Die Bewertung (1 = sehr gut, 6 = sehr schlecht) liegt bei 2,8.

Rostocker Offener Kanal Fernsehen (rok-tv)

Der Rostocker Offene Kanal ist in Rostock und Umgebung 109.000 Personen (2013 = 96.500, Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 22 Prozent (24.500 Personen) gehören zum „Weitesten Seherkreis“ (WSK), das heißt, sie haben den Bürgersender innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen. 15 Prozent (16.000 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche, zwei Prozent (2.000 Personen) schalten täglich rok-tv ein. Die durchschnittliche tägliche Sehdauer (Mo-Fr) beträgt 25 Minuten. Die Bewertung (1 = sehr gut, 6 = sehr schlecht) liegt bei 3,7.

Grevesmühlen TV

Der nichtkommerzielle Sender ist in Grevesmühlen und Umgebung 7.000 Personen (Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 60 Prozent (4.000 Personen) gehören zum „Weitesten Seherkreis“ (WSK), das heißt, sie haben Grevesmühlen TV innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen. 40 Prozent (3.000 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche, 5 Prozent (500 Personen) schalten täglich Grevesmühlen TV ein. Die Bewertung (1 = sehr gut, 6 = sehr schlecht) liegt bei 2,7.

Grimmen TV

Der nichtkommerzielle Sender ist in Grimmen und Umgebung 7.000 Personen (Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 51 Prozent (3.500 Personen) gehören zum „Weitesten Seherkreis“ (WSK), das heißt, sie haben Grimmen TV innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen, 51 Prozent (3.500 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche, elf Prozent (500 Personen) schalten täglich Grimmen TV ein.

lokal tv (Bad Kleinen am Schweriner See)

Der nichtkommerzielle Sender ist in Bad Kleinen und Umgebung 6.000 Personen (Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 13 Prozent (800 Personen) gehören zum „Weitesten Seherkreis“ (WSK), das heißt, sie haben lokal tv innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen. 8 Prozent (500 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche, 3 Prozent (200 Personen) schalten täglich lokal tv ein.

Jugend TV-Sender ELF (Laage bei Rostock)

Der nichtkommerzielle Sender ist in Laage und Umgebung 2.000 Personen (Mindestalter: 14 Jahre) bekannt und kann von ihnen auch empfangen werden. 34 Prozent (700 Personen) gehören zum „Weitesten Seherkreis“ (WSK), das heißt, sie haben den Sender innerhalb der letzten zwei Wochen gesehen. 28 Prozent (560 Personen) sehen das Programm einmal pro Woche.

Die Studienergebnisse sind auf der Homepage der Medienanstalt M-V unter <http://www.medienanstalt-mv.de/news/publikationen/76.html> abrufbar.

V.i.S.d.P.: Dr. Uwe Hornauer, Direktor der MMV